Maksym Stepanenko

Portugal: NHR, Tech Visa und Leben unter der Atlantiksonne

EU-Aufenthalt, steuerliches Vorzugsregime und der Weg zur Staatsbürgerschaft

Maksym Stepanenko · 2026

Portugal: NHR, Tech Visa und Leben unter der Atlantiksonne

EU-Aufenthalt, steuerliches Vorzugsregime und der Weg zur Staatsbürgerschaft

Maksym Stepanenko

Innova Publishing · 2026

Buchseite, aktuelle Fassung und die weiteren Leitfäden der Reihe:
guides.mmix.biz/de/portugal

KAPITEL 1

Warum Unternehmer Portugal wählen

Portugal ist in den 2020er-Jahren zu einem der beliebtesten europäischen Ziele für Unternehmer, Remote-Spezialisten und alle geworden, die eine Aufenthaltserlaubnis in der EU brauchen. Im Folgenden lesen Sie, was das Land 2026 tatsächlich bietet und welche Bedingungen sich in den letzten Jahren geändert haben.

Steuern. Das NHR-Regime (Non-Habitual Resident) ist für neue Residenten seit dem 1. Januar 2024 geschlossen. An seine Stelle ist IFICI (Incentivo Fiscal à Investigação Científica e Inovação) getreten: 20 % auf Einkünfte aus Arbeit (Kategorien A und B) in qualifizierten Tätigkeiten für 10 Jahre, während ausländische Dividenden, Zinsen, Mieteinnahmen und Kapitalgewinne in der Regel befreit sind. Die Bedingungen: in den vorangegangenen 5 Jahren nicht steuerlicher Resident Portugals gewesen sein und in einer Tätigkeit aus der Liste des Gesetzes arbeiten. Alle anderen zahlen die Einkommensteuer IRS nach dem allgemeinen Tarif 2026: von 12,2 % bis 48 % plus einen Solidaritätszuschlag auf Einkommen über 80.000 €. Ausführlich in Kapitel 2.

EU-Staatsbürgerschaft. Seit dem 19. Mai 2026 gilt eine neue Fassung des Staatsbürgerschaftsgesetzes (Lei Orgânica n.º 1/2026): Für die Einbürgerung sind 10 Jahre legaler Aufenthalt nötig, für Bürger der EU und der portugiesischsprachigen Länder der CPLP 7 Jahre, dazu ein Test oder Zertifikat über Sprache, Kultur, Geschichte und Symbole Portugals sowie Kenntnisse der Rechte und Pflichten eines Staatsbürgers. Der portugiesische Pass gibt das Recht, in allen Ländern der EU, des EWR und in der Schweiz zu leben und zu arbeiten, Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung zu den Bedingungen von EU-Bürgern und die visumfreie Einreise in die meisten Länder der Welt, einschließlich der USA mit ESTA. Ausführlich in Kapitel 6.

Lebensqualität. Lissabon ist teurer als Warschau oder Prag und deutlich günstiger als London, Paris oder Amsterdam. Miete einer

Einzimmerwohnung (Daten von 2025): 800–1.500 € pro Monat in Lissabon, 500–900 € in Porto, 300–600 € in den Regionen. Essen, Verkehr und medizinische Versorgung haben europäische Qualität zu Preisen unter dem EU-Durchschnitt. Klima: milder Winter (tagsüber 10–15°C in Lissabon), langer sonniger Sommer, Strände am Atlantik und an der Algarve. Sicherheit: Platz 7 weltweit im Global Peace Index 2025.

Aufenthaltserlaubnis. D7 – für Rentner und Menschen, die von passivem Einkommen leben: 2026 müssen Sie ab 920 € pro Monat (ein Mindestlohn) für den Hauptantragsteller nachweisen. D8 – für Remote-Arbeit: durchschnittliches Einkommen der letzten 3 Monate von vier Mindestlöhnen, also ab 3.680 € pro Monat im Jahr 2026. Für Startup-Gründer eignet sich das StartUP Visa über einen von der IAPMEI zertifizierten Inkubator. Tech Visa – ein Programm der IAPMEI für die Einstellung hochqualifizierter Fachkräfte durch zertifizierte Unternehmen. Nach 5 Jahren mit befristeter Aufenthaltserlaubnis können Sie die unbefristete beantragen (mit Nachweis von Grundkenntnissen des Portugiesischen). Ausführlich in Kapitel 3.

Sprache. Für die unbefristete Aufenthaltserlaubnis brauchen Sie Grundkenntnisse des Portugiesischen (Zertifikat A2 oder ein gleichwertiges Dokument), für die Staatsbürgerschaft einen Test oder ein Zertifikat über Sprache und Kultur. Erfahrungsgemäß erreichen Sie bei regelmäßigem Lernen das Niveau A2 in 6–12 Monaten. In Lissabon und Porto ist Englisch weit verbreitet, in Touristengebieten kommen Sie damit in den ersten Jahren zurecht. Für Behörden, Ärzte und Nachbarn brauchen Sie Portugiesisch trotzdem – beginnen Sie mit dem Lernen im ersten Monat.

KAPITEL 2

IFICI statt NHR: Steuern für neue Residenten

Non-Habitual Resident (NHR) ist ein steuerliches Vorzugsregime, das Portugal seit 2009 angewendet hat. Das Haushaltsgesetz für 2024 (Lei n.º 82/2023) hat es für neue Antragsteller zum 1. Januar 2024 abgeschafft; Übergangsregeln (Art. 236 desselben Gesetzes) erlaubten denjenigen, die die Voraussetzungen noch erfüllt hatten, die Registrierung abzuschließen. Seit 2024 gilt IFICI – Incentivo Fiscal à Investigação Científica e Inovação (Art. 58.º-A Estatuto dos Benefícios Fiscais). Der Kreis der Begünstigten ist deutlich enger als bei NHR: Die Vergünstigung ist an eine bestimmte qualifizierte Tätigkeit gebunden.

Wenn Sie bereits NHR haben. Der Status bleibt bis zum Ende der 10-jährigen Laufzeit bestehen. Einkünfte der Kategorien A und B aus Tätigkeiten mit hoher Wertschöpfung werden mit 20 % besteuert, ausländische Renten mit 10 % (für Registrierte seit April 2020). Ausländische Dividenden, Zinsen, Lizenzgebühren und Mieteinkünfte sind befreit, wenn sie nach einem Doppelbesteuerungsabkommen vom Quellenstaat besteuert werden dürfen. Ein Wechsel von NHR zu IFICI ist nicht möglich: Wer NHR genutzt hat, hat keinen Anspruch auf IFICI.

Was IFICI bietet (nach Angaben des Portal das Finanças). Ein Satz von 20 % auf das Nettoeinkommen der Kategorien A (nichtselbstständige Arbeit) und B (selbstständige Tätigkeit) aus einer geeigneten Tätigkeit in Portugal – 10 Jahre in Folge, beginnend mit dem Jahr, in dem Sie Resident wurden. Einkünfte aus dem Ausland – Gehalt und Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (A und B), Dividenden und Zinsen (E), Mieten (F), Kapitalgewinne (G) – sind in der Regel befreit. Ausnahme: Zahlungen von Personen aus Jurisdiktionen mit Steuervorteilen (die portugiesische „schwarze Liste“) werden mit 35 % besteuert.

Renten gehören nicht zur Vergünstigung.

Bedingungen für IFICI. Im Jahr des Regimebeginns steuerlicher Resident Portugals werden. In den vorangegangenen 5 Jahren nicht Resident gewesen sein. Zuvor nicht NHR, IFICI oder das Programm Regressar genutzt haben. In einer der Kategorien nach Art. 58.º-A tätig sein: Lehre an Hochschulen und wissenschaftliche Arbeit; qualifizierte Positionen in Unternehmen mit vertraglichen Investitionsvergünstigungen; hochqualifizierte Berufe (Führungskräfte, Ingenieure, IT-Spezialisten, Ärzte, Hochschullehrer) mit Doktortitel oder mit Bachelor- oder Masterabschluss und 3 Jahren Erfahrung – in Unternehmen, die mindestens 50 % ihres Umsatzes exportieren oder Investitionssteuerregime nutzen; Positionen in Unternehmen, die die IAPMEI oder die AICEP als wirtschaftlich bedeutsam anerkannt haben; Arbeit in F&E bei Unternehmen, die Steueranreize für Forschung nutzen; Arbeit und Mitgliedschaft in Leitungsorganen zertifizierter Startups (Lei n.º 21/2023). Remote-Arbeit für einen ausländischen Arbeitgeber begründet für sich genommen keinen Anspruch auf IFICI.

So stellen Sie den Antrag. Portal das Finanças → Cidadãos → Serviços → Benefícios Fiscais → Inscrição no IFICI, bis zum 15. Januar des Jahres, das auf das Jahr folgt, in dem Sie Resident wurden. Beispiel: Sie sind 2026 Resident geworden – Sie stellen den Antrag bis zum 15. Januar 2027. Bei Verspätung beginnt das Regime mit dem Jahr der Antragstellung und gilt nur für den verbleibenden Teil der 10-jährigen Frist. Der Arbeitgeber behält die Steuer mit 20 % ein, sobald Sie die Bestätigung der Antragstellung vorlegen; wird der Antrag abgelehnt, wird das Einkommen nach dem allgemeinen Tarif neu berechnet.

Die Struktur „ausländisches Unternehmen + IFICI“. Ausländische Dividenden sind bei einem IFICI-Teilnehmer in der Regel befreit, doch es gibt drei Fallen. Erstens: Wird das Unternehmen faktisch aus Portugal geführt, kann es portugiesischer Steuerresident werden und die Körperschaftsteuer

IRC zahlen. Zweitens: Einkünfte aus Jurisdiktionen der „schwarzen Liste“ werden mit 35 % besteuert. Drittens: IFICI selbst verlangt eine qualifizierte Tätigkeit in Portugal, und der Besitz eines ausländischen Unternehmens erfüllt diese Bedingung nicht. Lassen Sie jedes solche Modell vor dem Umzug von einem portugiesischen Steuerberater prüfen.

Die regulären Steuern ohne Vergünstigung. IRS (Einkommensteuer) für 2026 – ein progressiver Tarif mit 9 Stufen: 12,2 % auf das zu versteuernde Einkommen bis 8.342 €, 48 % auf den Teil über 86.634 € (die Sätze der ersten sechs Stufen wurden durch das Decreto-Lei n.º 212/2026 ab dem 4. November 2026 mit Wirkung zum 1. Januar 2026 gesenkt). Hinzu kommt ein Solidaritätszuschlag: 2,5 % auf den Teil des Einkommens von 80.000 € bis 250.000 € und 5 % auf den Teil über 250.000 €. Beispiel: Bei 100.000 € zu versteuerndem Einkommen zahlt ein alleinstehender Resident etwa 36.900 € IRS, also etwa 37 % (vor Abzügen und ohne Sozialbeiträge). Social Security: Der Arbeitnehmer zahlt 11 %, der Arbeitgeber 23,75 %; Selbstständige (trabalhadores independentes) zahlen 21,4 % auf 70 % des Einkommens aus Dienstleistungen. Die NIF (Steuernummer) brauchen Sie für alles: Miete, Bank, Verträge; Sie beantragen sie bei den Finanças.

Fazit. Ohne ein Vorzugsregime sind die Steuern in Portugal hoch. Mit IFICI oder einem laufenden NHR bleibt das Land für qualifizierte Fachkräfte eines der günstigsten in der EU. Die Strategie: Vor dem Umzug prüfen, ob Ihre Arbeit unter die IFICI-Kategorien fällt; den Antrag fristgerecht stellen (das Regime wird nur einmal für 10 Jahre gewährt); diese 10 Jahre zum Vermögensaufbau nutzen und frühzeitig planen, was nach ihrem Ablauf kommt.

KAPITEL 3

Visa: D7, D8, D2, Tech Visa und StartUP Visa

Portugal stellt mehrere Arten nationaler Visa für den Umzug aus. Die Wahl hängt von Ihrer Situation ab: Haben Sie ausländisches Einkommen, ein eigenes Unternehmen oder einen Vertrag mit einem portugiesischen Unternehmen? Die folgenden Anforderungen beruhen auf Angaben des Konsularportals des portugiesischen Außenministeriums (vistos.mne.gov.pt), der IAPMEI und der AIMA mit Stand November 2026. Die Geldschwellen sind an den Mindestlohn (retribuição mínima mensal garantida) gekoppelt, der 2026 920 € pro Monat beträgt (Decreto-Lei n.º 139/2025).

D7 – für Rentner und Menschen, die von passivem Einkommen leben: Rente, Mieten, Dividenden, Zinsen, Lizenzgebühren. Die Mittelschwelle legt die Portaria n.º 1563/2007 fest: 100 % des Mindestlohns für den Hauptantragsteller (920 € pro Monat im Jahr 2026), plus 50 % für jeden weiteren Erwachsenen (460 €) und 30 % für jedes Kind (276 €). Sie brauchen Einkommensnachweise, eine Krankenversicherung, ein Führungszeugnis und den Nachweis einer Unterkunft in Portugal. Einer der am leichtesten zugänglichen Aufenthaltsstatus in der EU; er passt auch für Personen, die Dividenden ihres ausländischen Unternehmens beziehen.

D8 – für Remote-Arbeit für ausländische Arbeitgeber oder Kunden (Digital Nomads). Das Konsularportal verlangt: einen Arbeitsvertrag oder eine Arbeitgeberbescheinigung (für Angestellte), Dienstleistungsverträge oder den Nachweis erbrachter Leistungen (für Selbstständige), ein durchschnittliches Einkommen der letzten 3 Monate von mindestens vier Mindestlöhnen – 2026 sind das 3.680 € pro Monat – sowie ein Dokument über die steuerliche Ansässigkeit. Es gibt zwei Varianten: ein Visum für den befristeten Aufenthalt bis zu 1 Jahr

und ein Aufenthaltsvisum, nach dem die AIMA die Aufenthaltserlaubnis ausstellt. Die Schwelle steigt mit dem Mindestlohn – prüfen Sie sie im Jahr der Antragstellung.

Tech Visa – ein Programm der IAPMEI (Agência para a Competitividade e Inovação) für die Einstellung hochqualifizierter Fachkräfte aus Ländern außerhalb der EU. Das Zertifikat erhält das Unternehmen: Die IAPMEI prüft es nach den Kriterien der Portaria n.º 59-A/2022 (ständige Vertretung in Portugal, Tätigkeit mit besonderem Qualifikationsbedarf, keine Schulden bei der Steuerbehörde und der Segurança Social). Das zertifizierte Unternehmen stellt der Fachkraft ein termo de responsabilidade aus, mit dem sie das Visum oder die Aufenthaltserlaubnis für hochqualifizierte Tätigkeit beantragt. Von der Fachkraft werden ein Vertrag mit einem solchen Unternehmen und eine nachgewiesene Qualifikation verlangt. Das Tech Visa passt für alle, die ein portugiesisches Tech-Unternehmen einstellt; für ein eigenes Startup gibt es das StartUP Visa.

StartUP Visa – der Weg für Gründer, ebenfalls ein Programm der IAPMEI (Despacho Normativo n.º 4/2018). Ablauf: einen von der IAPMEI zertifizierten Inkubator finden, von ihm eine Interessenbestätigung erhalten, den Antrag auf der IAPMEI-Plattform stellen (auf Portugiesisch oder Englisch), den Inkubationsvertrag unterzeichnen. Die IAPMEI stellt eine Erklärung aus, mit der Sie das Visum beim Konsulat beantragen. Anforderungen an den Gründer: ab 18 Jahren, ohne Vorstrafen, ohne unbefristete Aufenthaltserlaubnis im Schengen-Raum, eigene Mittel von mindestens 12 IAS (der IAS beträgt 2026 537,13 €, also etwa 6.446 €). Das Projekt muss technologisch sein, mit Potenzial für internationales Wachstum und die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze.

D2 – für Unternehmer und freie Berufe, deren Geschäft nicht unter die Startup-Kriterien fällt. Dem Unternehmer nennt das Konsulat folgende Dokumente: den Nachweis bereits getätigter Investitionen oder der Absicht, in Portugal zu investieren, und den

Nachweis von in Portugal verfügbaren Mitteln (auch bei einer portugiesischen Bank). Für einen freien Beruf brauchen Sie einen Vertrag oder ein Angebot über Dienstleistungen. Eine feste Kapitalsumme nennt das Konsularportal nicht: Bewertet werden die Realitätsnähe des Projekts und die Mittel für den Lebensunterhalt. Eine gute Wahl für ein klassisches Geschäft – Beratung, Handel, Dienstleistungen.

Golden Visa (ARI) im Jahr 2026. Seit Oktober 2023 geben der Immobilienkauf und Investitionen in Wohnraum kein Recht mehr auf diese Aufenthaltserlaubnis. Nach Angaben der AIMA gelten folgende Varianten: ab 500.000 € in Anteile portugiesischer Fonds außerhalb des Immobiliensektors (Fondslaufzeit mindestens 5 Jahre, mindestens 60 % der Anlagen in portugiesische Unternehmen); ab 500.000 € in wissenschaftliche Forschung portugiesischer Institute; ab 250.000 € in Kunst und Kulturerbe; Gründung oder Kapitalerhöhung eines portugiesischen Unternehmens mit Schaffung von Arbeitsplätzen; Schaffung von 10 Arbeitsplätzen. Anträge werden über das ARI-Portal auf der Website der AIMA gestellt.

Nach dem Visum. Das Aufenthaltsvisum gilt 4 Monate und berechtigt zu zwei Einreisen; in dieser Zeit müssen Sie bei der AIMA vorsprechen, um die Aufenthaltserlaubnis zu erhalten. Die befristete Aufenthaltserlaubnis wird für 2 Jahre ausgestellt und um 3 Jahre verlängert. Nach 5 Jahren folgt die unbefristete Aufenthaltserlaubnis (nötig sind Grundkenntnisse des Portugiesischen und keine Schulden bei Steuerbehörde und Segurança Social). Familiennachzug: Nach der Lei n.º 61/2025 (im Oktober 2025 in Kraft getreten) müssen Sie in der Regel mindestens 2 Jahre mit der Aufenthaltserlaubnis gelebt haben; für hochqualifizierte Fachkräfte und Inhaber der Blauen Karte EU gibt es Ausnahmen. Gleich nach dem Umzug: NIF, Registrierung bei der Segurança Social, Bankkonto, Wohnsitzbescheinigung und, wenn Sie unter IFICI fallen, der Antrag bis zum 15. Januar des Folgejahres.

KAPITEL 4

Unternehmensgründung in Portugal

Ein Unternehmen in Portugal lässt sich schnell und günstig gründen. Die Hauptform für kleine Unternehmen ist die Lda (sociedade por quotas, vergleichbar mit der GmbH). Für einen einzelnen Inhaber gibt es die Sociedade Unipessoal por Quotas (Unipessoal Lda).

Lda (Sociedade por Quotas): vergleichbar mit einer LLC oder GmbH. Das Mindeststammkapital beträgt formal 1 € pro Anteil; Banken und Geschäftspartner fühlen sich sicherer, wenn das Kapital höher ist. Ein Gesellschafter oder mehrere. Die Haftung ist auf die Einlage beschränkt. Geführt wird die Gesellschaft von einem gerente (Geschäftsführer). Der Name muss „Lda“ oder „Limitada“ enthalten.

Empresa na Hora („Unternehmen in einer Stunde“): Registrierung in einer Stelle von Empresa na Hora (in den Registerämtern der IRN und im Espaço Empresa) nach Terminvereinbarung, in der Regel bei einem Besuch. Die Kosten des Standardverfahrens betragen 360 €. Sie wählen einen vorab genehmigten Namen und eine Mustersatzung, ein Notar ist nicht nötig. Die Unternehmensnummer (NIPC) wird sofort vergeben. Die Tätigkeitscodes (CAE) geben Sie bei der Registrierung an.

Empresa Online: Registrierung über das Portal des Justizministeriums (justica.gov.pt, Bereich Empresa Online). Sie brauchen eine portugiesische digitale Signatur – Cartão de Cidadão oder Chave Móvel Digital. Ausländer ohne diese Mittel stellen den Antrag einfacher über einen advogado oder solicitador mit qualifizierter elektronischer Signatur. Der Tarif hängt von der Satzungsvariante ab (Muster oder eigene) – prüfen Sie die aktuellen Kosten vor der Antragstellung auf dem Portal.

Steuern des Unternehmens. IRC (Imposto sobre o Rendimento das Pessoas Coletivas) – die Körperschaftsteuer. Der allgemeine Satz sinkt nach der Lei n.º 64/2025: 19 % für Zeiträume, die 2026

beginnen, 18 % im Jahr 2027, 17 % ab 2028. Kleine und mittlere Unternehmen (sowie Small Mid Caps) zahlen 15 % auf die ersten 50.000 € des zu versteuernden Gewinns. Startups, die nach der Lei n.º 21/2023 zertifiziert sind und deren Bedingungen erfüllen, zahlen 12,5 % auf die ersten 50.000 €. Hinzu kommen können eine Gemeindesteuer (derrama municipal, bis zu 1,5 %) und eine staatliche Steuer (derrama estadual) auf Gewinne über 1,5 Mio. € kommen – 3 %, 5 % und 9 % nach Stufen. Der Arbeitgeber zahlt 23,75 % des Gehalts des Mitarbeiters an die Segurança Social. IVA (Mehrwertsteuer) auf dem Festland: 23 % Normalsatz, 13 % mittlerer Satz, 6 % ermäßigter Satz (auf Madeira und den Azoren sind die Sätze niedriger). Die IVA-Befreiung für Kleinunternehmen (Art. 53 CIVA) gilt bei einem Jahresumsatz bis 15.000 €.

Buchhaltung: Das Unternehmen führt eine vollständige Buchführung, und die Berichterstattung muss gesetzlich ein zertifizierter Buchhalter (contabilista certificado) unterzeichnen. Die Kosten für ein kleines Unternehmen liegen nach dem Marktrichtwert von 2025 bei 100–300 € pro Monat. Rechnungen werden über zertifizierte Programme ausgestellt und an die Finanças übermittelt (System e-fatura). Die jährliche IRC-Erklärung (Modelo 22) wird bis Ende Mai für das vorangegangene Jahr abgegeben.

Vereinfachtes Regime für die Einzeltätigkeit. Arbeiten Sie als Selbstständiger (trabalhador independente oder ENI) mit Einkünften der Kategorie B bis 200.000 € pro Jahr, können Sie im Rahmen der IRS das regime simplificado wählen. Die Bemessungsgrundlage wird mit einem Koeffizienten vom Umsatz berechnet: 0,75 für Berufe aus der Tabelle des Art. 151 CIRS, 0,35 für sonstige Dienstleistungen, 0,15 für den Warenverkauf. Bei den Koeffizienten 0,75 und 0,35 müssen Sie Ausgaben in Höhe von 15 % des Umsatzes nachweisen, sonst wird die Differenz der Bemessungsgrundlage hinzugerechnet. Im ersten Tätigkeitsjahr sinken die Koeffizienten um 50 %, im zweiten um 25 %. Eine vollständige Buchführung ist nicht nötig, tatsächliche Ausgaben

über diese Regeln hinaus werden nicht abgezogen, deshalb lohnt sich das Regime bei hoher Marge.

KAPITEL 5

Leben in Lissabon, Porto und den Regionen

Portugal bietet ganz unterschiedliche Lebensumfelder. Lissabon – die Dynamik der Hauptstadt und ein internationales Umfeld. Porto – reiche Geschichte und erschwinglichere Preise. Die Algarve – Strände und ein ruhiger Rhythmus. Die Azoren und Madeira – Natur und Abgeschiedenheit.

Lissabon (Lisboa): rund 545.000 Einwohner nach der Volkszählung 2021, rund 2,9 Mio. in der Hauptstadtregion. Internationale Tech-Szene, hier findet der Web Summit statt. Beliebte Viertel: Príncipe Real, Alcântara (LX Factory), Bairro Alto. Coworking-Räume: Second Home, Factory Lisbon und viele kleinere Anbieter. Verkehr: Metro, Straßenbahn, Taxi und Uber. Der Flughafen liegt im Stadtgebiet – etwa 20 Minuten bis ins Zentrum. Preise (Daten von 2025): Einzimmerwohnung 900–1.500 € pro Monat. Mittagessen im Restaurant 12–25 €. Ein Pint Bier 2–3 €. Lebensmittel kosten in London 2- bis 3-mal so viel. Nachteile: Staus, der schnelle Anstieg der Mieten in den 2020er-Jahren, die touristische Belastung des Zentrums.

Porto: die zweitgrößte Stadt Portugals. Die Atmosphäre ist ruhiger als in der Hauptstadt, auch wenn es immer mehr Touristen werden. Wachsende Tech-Szene: Porto Digital, Startup Porto. Die Ausblicke auf den Fluss Douro gehören zu den schönsten in Europa. Porto ist die Hauptstadt des Portweins. Preise (Daten von 2025): 20–30 % niedriger als in Lissabon. Eine ausgezeichnete Option für alle, die europäische Lebensqualität zu erschwinglichen Preisen wollen. Der Wissenschaftspark und Inkubator UPTEC an der Universität Porto.

Algarve: die Südküste. Faro ist die Hauptstadt der Region. Lagos, Tavira und Vilamoura sind Strandstädte. Die Preise sind wegen der ausländischen Nachfrage gestiegen, bleiben aber unter denen in Lissabon (Daten von 2025). Geeignet für alle, die das

Strandleben schätzen, für Golfer (in der Region gibt es Dutzende Plätze) und für Familien mit Kindern – sicher und ruhig.

Silberküste (Silver Coast): etwa eine Autostunde nördlich von Lissabon. Strände, Surfen (Peniche ist eines der wichtigsten Surfzentren des Landes), Naturlandschaften. Wohnen ist deutlich günstiger als in Lissabon und an der Algarve (Daten von 2025). Beliebt bei Expats, die das lokale Leben ohne Touristenmassen suchen.

Azoren und Madeira: Die Azoren sind ein Archipel mitten im Atlantik: unberührte Natur, Vulkane, Wale. Madeira hat das ganze Jahr über ein subtropisches Klima; das regionale Programm Digital Nomads Madeira Islands hilft Remote-Arbeitern beim Einleben. Auf den Inseln gelten ermäßigte Sätze für IRS und IVA. Die Preise liegen insgesamt unter denen in Lissabon (Daten von 2025). Nachteil: Die Verbindung zum Festland und zwischen den Inseln beruht hauptsächlich auf Flügen.

Soziale Leistungen: Das SNS (Serviço Nacional de Saúde) ist das staatliche Gesundheitssystem. EU-Bürger nutzen in den ersten Monaten die Europäische Krankenversicherungskarte (EHIC); Residenten melden sich im Centro de Saúde an und erhalten eine número de utente. Eine private Versicherung von Médis oder Multicare kostet 20–60 € pro Monat (Daten von 2025); sie bietet schnellen Zugang zu Privatkliniken ohne Wartezeiten. Schulen: staatliche sind kostenlos, internationale kosten 5.000–15.000 € pro Jahr (Daten von 2025).

KAPITEL 6

Der Weg zur portugiesischen Staatsbürgerschaft

Die portugiesische Staatsbürgerschaft gibt Ihnen einen EU-Pass. Seit dem 19. Mai 2026 gilt eine neue Fassung des Staatsbürgerschaftsgesetzes (Lei Orgânica n.º 1/2026, Diário da República n.º 95 vom 18. Mai 2026), und die Frist für die Einbürgerung ist länger geworden. Anträge, die vor dem Inkrafttreten des Gesetzes gestellt wurden, werden nach der früheren Fassung geprüft. Auf die Anforderungen bereiten Sie sich am besten ab dem ersten Jahr im Land vor.

Voraussetzungen für die Einbürgerung (Art. 6 des Gesetzes): Volljährigkeit; legaler Aufenthalt in Portugal von mindestens 10 Jahren, für Bürger der EU und der CPLP-Länder (Brasilien, Angola, Mosambik und andere portugiesischsprachige Länder) mindestens 7 Jahre; ein Test oder Zertifikat, das Kenntnisse der portugiesischen Sprache und Kultur, Geschichte und nationalen Symbole belegt; Kenntnis der grundlegenden Rechte und Pflichten eines Staatsbürgers und der politischen Ordnung Portugals; eine feierliche Erklärung der Bindung an die Prinzipien des demokratischen Rechtsstaats; keine Verurteilung zu einer tatsächlich zu verbüßenden Freiheitsstrafe von mehr als 3 Jahren wegen Terrorismus, Gewalt- und organisierter Kriminalität, Straftaten gegen die Staatssicherheit oder Beihilfe zur illegalen Einwanderung; keine Gefährdung der Sicherheit und keine Sanktionen der UN oder der EU; die Fähigkeit, sich selbst zu versorgen. Die Aufgabe der bisherigen Staatsbürgerschaft verlangt Portugal nicht.

Sprache und Test. Das Gesetz verlangt einen Test oder ein Zertifikat über Sprache und Kultur. Niveau und Format der Prüfung legt die Verordnung zum Gesetz fest; nach den früheren Regeln genügte das Niveau A2 (Prüfung CIPLE in den CAPLE-Zentren). Bürger der CPLP-Länder gelten nach dem Gesetz

als sprachkundig, solange nichts anderes festgestellt wird. Vorbereitung: 6–12 Monate regelmäßiges Lernen, Kurse Português Língua de Acolhimento, Apps (Duolingo für den Start, Pimsleur für die Aussprache, italki für den Unterricht mit einem Tutor).

Wie die Jahre gezählt werden. Angerechnet wird der legale Aufenthalt mit beliebigen Visa und Aufenthaltserlaubnissen (Art. 15). Die Zeiträume werden addiert, auch mit Unterbrechungen, wenn sie innerhalb von 12 Jahren für Drittstaatsangehörige liegen (9 Jahre für Bürger der EU und der CPLP). Die Regel, die es erlaubte, die Zeit ab der Beantragung der Aufenthaltserlaubnis anzurechnen, wurde in der Fassung von 2026 abgeschafft. Praktische Folge: Bewahren Sie alle Visa, Aufenthaltskarten und Bestätigungen von Verlängerungen auf und verlängern Sie die Aufenthaltserlaubnis rechtzeitig, damit Ihre Historie keine „Lücken“ hat. Lassen Sie sich in jedem Sonderfall von einem advogado beraten.

Das Verfahren. Der Antrag wird beim IRN (Instituto dos Registos e do Notariado) gestellt: in der Conservatória dos Registos Centrais, in den Registerstellen oder online über einen Anwalt oder solicitador. Dokumente: Geburtsurkunde, Führungszeugnisse aus Portugal, dem Geburtsland, dem Land der Staatsbürgerschaft und den Ländern, in denen Sie nach Erreichen der Strafmündigkeit gelebt haben, Nachweis der Sprach- und Kulturkenntnisse, Dokumente über den legalen Aufenthalt. Die genaue Liste legt die Verordnung zum Gesetz fest – prüfen Sie die Seite des IRN vor der Antragstellung. Die Bearbeitungszeiten sind historisch lang; ein Anwalt für Staatsbürgerschaftsfragen spart Zeit beim Sammeln und Prüfen der Dokumente.

Doppelte Staatsbürgerschaft. Portugal erlaubt es, die bisherige Staatsbürgerschaft zu behalten. Ob Ihr Land die doppelte Staatsbürgerschaft zulässt, entscheidet sein eigenes Gesetz – prüfen Sie das im Voraus.

Nach der Staatsbürgerschaft: der Personalausweis Cartão de Cidadão und der portugiesische Pass. Das Wahlrecht bei Wahlen in

Portugal und zum Europäischen Parlament. Das Recht, in jedem Land der EU, des EWR und in der Schweiz zu leben und zu arbeiten. Die Möglichkeit, in den EU-Institutionen zu arbeiten. Der portugiesische Pass ist einer der stärksten der Welt: visumfreie Einreise in die meisten Länder, einschließlich der USA mit ESTA.

KAPITEL 7

Banking und Finanzen in Portugal

Das portugiesische Bankensystem ist zuverlässig und in das Finanzsystem der EU eingebunden. Ein lokales Konto brauchen Sie für Miete, Gehalt, Nebenkosten und Steuern.

Die wichtigsten Banken: Caixa Geral de Depósitos – die staatliche Bank. Millennium BCP – die größte private. Novo Banco. Banco BPI. Banco Montepio. Banco CTT (die Postbank). Digitale Banken: ActivoBank (Gruppe Millennium BCP), Openbank (Gruppe Santander).

Kontoeröffnung für Nichtresidenten: formal möglich, in der Praxis schwieriger. In der Regel brauchen Sie Reisepass, NIF (Steuernummer), einen Adressnachweis im Wohnsitzland und Dokumente über die Herkunft der Mittel. Ein Teil der Banken verlangt einen persönlichen Besuch. Mit Aufenthaltserlaubnis und portugiesischer Adresse ist der Vorgang deutlich einfacher.

Fintech: N26, Revolut und Wise sind in Portugal aktiv und in den ersten Monaten praktisch. Für einen Teil der Vorgänge – Gehalt, Miete, Nebenkostenverträge, Hypothek – ist ein Konto bei einer portugiesischen Bank praktischer.

Investitionen: Interactive Brokers (Kunden aus der EU betreut die europäische Niederlassung), DEGIRO und andere EU-Broker stehen Residenten Portugals offen. Euronext Lisbon – die portugiesische Börse (klein). Die Regulierung folgt den EU-Regeln (MiFID II). PPR (Plano Poupança Reforma) – Rentensparpläne mit Steuervorteilen im Rahmen der IRS.

Kryptowährung. Bis 2023 waren Gewinne aus Krypto bei Privatpersonen in der Regel nicht steuerpflichtig. Seit 2023 (Haushaltsgesetz für 2023) werden Gewinne aus dem Verkauf von Kryptowerten, die weniger als 365 Tage gehalten wurden, mit 28 % besteuert (Sie können die Einbeziehung in den allgemeinen Tarif wählen). Gewinne aus Kryptowerten, die 365 Tage und länger

gehalten wurden, sind in der Regel nicht steuerpflichtig. Einkünfte aus der beruflichen Tätigkeit mit Krypto (Mining, Handel als Gewerbe) gehören zur Kategorie B nach dem allgemeinen IRS-Tarif; beim Unternehmen gilt die IRC (19 % im Jahr 2026). Auf Gebühren von Krypto-Diensten wird eine Stempelsteuer von 4 % erhoben. Das ist immer noch milder als in vielen Ländern der EU.

Überweisungen: SEPA – schnell und innerhalb der EU meist kostenlos. SWIFT – für Länder außerhalb der EU. Wise – niedrige Gebühren für internationale Überweisungen. Eine Devisenkontrolle gibt es in Portugal nicht. Große Überweisungen prüfen die Banken nach den Geldwäschevorschriften und können einen Nachweis der Herkunft der Mittel verlangen; Bargeld ab 10.000 € müssen Sie bei der Einreise in die EU und bei der Ausreise aus der EU beim Zoll anmelden.

KAPITEL 8

Praktische Tipps für den Umzug nach Portugal

Ein Umzug umfasst viele Alltagsschritte jenseits von Visum und Steuern. Hier steht, was bei der Planung am häufigsten übersehen wird.

Die ersten 30 Tage nach der Ankunft: eine Wohnsitzbescheinigung (atestado de residência) bei der Junta de Freguesia Ihres Wohnorts einholen; EU-Bürger melden sich bei der Câmara Municipal an. Die NIF beantragen, falls Sie sie nicht vorab erhalten haben. Ein Bankkonto eröffnen. Bei der AIMA einen Termin für die Aufenthaltserlaubnis buchen (das Aufenthaltsvisum gilt 4 Monate). Sich im Centro de Saúde anmelden. Die Kinder in der Schule anmelden. Wenn Sie ein Auto mitbringen – die Zulassung in die Wege leiten.

NIF (Número de Identificação Fiscal): die wichtigste Nummer. Sie brauchen sie für Miete, Bank, Immobilienkauf, Steuern, Mobilfunk. So erhalten Sie sie: persönlich in jedem Finanzamt (Finanças) (kostenlos) oder über einen Vertreter. Ein Nichtresident aus einem Land außerhalb der EU braucht einen Steuervertreter oder die Aktivierung der elektronischen Benachrichtigungen im Portal das Finanças. Vermittler verlangen für ihre Leistung eine Gebühr.

SEF und AIMA: Der Serviço de Estrangeiros e Fronteiras (SEF) wurde im Oktober 2023 aufgelöst. Für Visa, Aufenthaltserlaubnisse und Integration ist die AIMA (Agência para a Integração, Migrações e Asilo) zuständig; die Grenzkontrolle ging an die Polizei. Die Wartezeiten auf einen Termin sind historisch lang: Buchen Sie frühzeitig über die offiziellen Kanäle der AIMA und beantragen Sie Verlängerungen über ihr Online-Portal. Ein Einwanderungsanwalt hilft, die Dokumente fehlerfrei zusammenzustellen.

Wohnen: Idealista.pt und OLX.pt sind die größten Plattformen. Airbnb – für die ersten Monate, solange Sie eine langfristige Unterkunft suchen. Übliche Praxis sind eine Kaution und eine Vorauszahlung für 1–2 Monate. Den Mietvertrag (contrato de arrendamento) registriert der Vermieter bei den Finanças – prüfen Sie, ob das geschehen ist: Der Vertrag wird für die AIMA und für Steuerabzüge gebraucht.

Schulen: Die Direção-Geral de Estatísticas da Educação e Ciência (DGEEC) veröffentlicht Daten zu den Schulen. Die Anmeldung an einer staatlichen Schule ist online über das Portal das Matrículas oder direkt in der Schule möglich. Staatliche Schulen sind kostenlos. Private internationale kosten 5.000–15.000 € pro Jahr (Daten von 2025).

Gesundheitswesen: Das staatliche System SNS ist für Residenten im Wesentlichen kostenlos. Holen Sie sich im Centro de Saúde die número de utente. Eine private Versicherung beschleunigt den Zugang zu Ärzten: Médis, Multicare, AdvanceCare. Große private Klinikketten – CUF, Hospital da Luz, Lusíadas.

Autofahren: Führerscheine aus EU-Ländern gelten in Portugal ohne Umtausch. Führerscheine aus Ländern außerhalb der EU können Sie nach der Einreise begrenzte Zeit nutzen, danach müssen Sie sie beim IMT (Instituto da Mobilidade e dos Transportes) umtauschen. Ob eine Prüfung nötig ist, hängt vom Ausstellungsland und den Abkommen mit ihm ab – prüfen Sie das auf der Website des IMT. Für Bürger der Ukraine mit vorübergehendem Schutz hat das IMT ein gesondertes Umtauschverfahren. Einfuhr eines Autos: Es muss in Portugal zugelassen und die Steuer ISV gezahlt werden, die vom Hubraum, den CO2-Emissionen und dem Alter des Fahrzeugs abhängt.

Community: In Portugal gibt es eine große ukrainische Diaspora, besonders seit 2022. Es gibt russischsprachige Gruppen auf Facebook und Telegram, russischsprachige Juristen, Buchhalter und Immobilienmakler. Brasilianer sprechen Portugiesisch und

helfen oft bei der Integration. Die Portugiesen sind Ausländern gegenüber insgesamt freundlich.

Quellen (geprüft im November 2026)

Portal das Finanças – IFICI (Incentivo Fiscal à Investigação Científica e Inovação), Informationsbroschüre: https://info.portaldasfinancas.gov.pt/pt/apoio_contribuinte/Folhetos_informativos/Documents/incentivos_investigacao.pdf

Portal das Finanças – Taxas aplicáveis 2026 (IRS, IRC, IVA): https://info.portaldasfinancas.gov.pt/pt/apoio_contribuinte/Folhetos_informativos/Documents/SFP-Taxas-2026.pdf

Portal das Finanças – Decreto-Lei n.º 212/2026 (IRS-Sätze 2026): https://info.portaldasfinancas.gov.pt/pt/informacao_fiscal/legislacao/diplomas_legislativos/Documents/decreto-lei-212-2026.pdf

Portal das Finanças – Código do IRC, Art. 87 (IRC-Sätze): https://info.portaldasfinancas.gov.pt/pt/informacao_fiscal/codigos_tributarios/CIRC_2R/Pages/irc87.aspx

Vistos MNE – Dokumente für Aufenthaltsvisa (D7, D8, D2, StartUP Visa): https://vistos.mne.gov.pt/en/national-visas/necessary-documentation/residency

AIMA – Mittel zum Lebensunterhalt (Portaria n.º 1563/2007): https://aima.gov.pt/pt/temas-transversais/meios-de-subsistencia

AIMA – Aufenthaltserlaubnis, allgemeine Voraussetzungen (Art. 77): https://aima.gov.pt/pt/viver/autorizacao-de-residencia-regime-e-requisitos-gerais-art-o-77-o-n-o-1

AIMA – unbefristete Aufenthaltserlaubnis (Art. 80): https://aima.gov.pt/pt/viver/autorizacao-de-residencia-permanente-art-80-o

AIMA – Aufenthaltserlaubnis für Investoren (ARI, Golden Visa): https://aima.gov.pt/pt/viver/autorizacao-de-residencia-para-investimento-art-90-o-a

IAPMEI – Tech Visa: https://www.iapmei.pt/pt/saber-mais/empreendedorismo-e-inovacao/empreendedorismo/tech-visa/

IAPMEI – StartUP Visa: https://www.iapmei.pt/Paginas/StartUP-Visa-pt.aspx

Diário da República – Lei Orgânica n.º 1/2026 (Staatsbürgerschaftsgesetz), DR n.º 95, 18.05.2026: https://diariodarepublica.pt/

Diário da República – Lei n.º 61/2025 (Änderungen des Ausländergesetzes): https://diariodarepublica.pt/dr/detalhe/lei/61-2025-941547426

Segurança Social – Beiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern: https://www.seg-social.pt/trabalhadores-por-conta-de-outrem

IMT – Umtausch ausländischer Führerscheine: https://www.imt-ip.pt/

Die Preise für Wohnen und Lebenshaltung beruhen auf Daten von 2025. Steuersätze, Visaschwellen und Anforderungen an die Staatsbürgerschaft ändern sich jedes Jahr – prüfen Sie vor der Einreichung der Unterlagen die offiziellen Websites.

Wie geht es weiter?

Danke, dass Sie „Portugal: NHR, Tech Visa und Leben unter der Atlantiksonne“ gelesen haben.

Aktualisierungen dieses Buches, EPUB- und PDF-Dateien und alle Leitfäden der Reihe finden Sie auf der Buchseite: guides.mmix.biz/de/portugal

Maksym Stepanenko, Innova Publishing.